

Chinesischer Würdenträger mit Hirsch & Bamboostab

Eindrucksvolle Schwerguss-Bronze eines Gelehrten / Shou-Lao mit Langlebigkeits- & Wohlstandssymbolik

STAMMDATEN & OBJEKTSPEZIFIKATIONEN

Objekttyp:	Bronze-Skulptur (Chinesischer Würdenträger / Gelehrter / Shou-Lao)
Datierung:	19. Jahrhundert (Späte Qing-Dynastie, ca. 1800–1880)
Herkunft:	China (Kaiserreich der Qing-Dynastie)
Material & Technik:	Massiver Bronzeguss (Wachsausschmelzverfahren), reich feingravierte Gewandornamentik
Abmessungen:	Höhe 41 cm × Breite 15 cm × Tiefe 12 cm
Gewicht:	über 5,0 kg (außergewöhnlich massiver Schwerguss)
Patina & Zustand:	Warme, oliv-goldbraune Alterspatina mit feinsten dunkleren Akzenten; hervorragender Zustand
Ikonographie:	Würdenträger mit Beamtenmütze (Shou-Zeichen), Bamboostab (Zhuzhang) und Hirsch (Lu) auf Felsensockel



Bronze-Skulptur Chinesischer Würdenträger, gegossen, 19. Jahrhundert

Abb. 1: Gesamtansicht

Würdenträger (H: 41 cm) mit aufblickendem Hirsch auf gegossenem Felsensockel.



Bronze-Skulptur Chinesischer Würdenträger, gegossen, 19. Jahrhundert

Abb. 2: Portrait- & Oberkörperdetail

Beamtenmütze mit Langlebigkeitssymbol (Shou), Schnurrbart und filigrane Ziselierung.

1. KUNSTHISTORISCHE EINORDNUNG & IKONOGRAPHIE

Die 41 cm hohe und über 5 kg schwere Bronzeplastik stellt eine bedeutende Arbeit der ostasiatischen Metallkunst des 19. Jahrhunderts dar. Die Komposition verbindet auf meisterhafte Weise weltliche Würdezeichen der chinesischen Beamtenhierarchie mit der tiefgründigen Symbolik des Daoismus und des volkstümlichen Glücksglaubens (*Fu Lu Shou*).

Die Symbolik des Hirsches (Lu 鹿)

Zu Füßen des erhabenen Mannes steht ein vollplastisch ausgeformter Hirsch, der mit erhobenem Kopf zu seinem Herrn aufblickt. Im chinesischen Rebus ist das Wort für Hirsch (*Lu* 鹿) bildgleich mit dem Wort für kaiserlichen Beamtenlohn, Reichtum und gesellschaftlichen Rang (*Lu* 禄). Der Hirsch gilt zudem als das traditionelle Reittier und Begleiter des Sternengottes der Langlebigkeit (*Shou Lao*). Seine Anwesenheit unterstreicht den hohen Rang sowie den Wunsch nach dauerhaftem Wohlstand und Ansehen.

Die Beamtenmütze und das Shou-Zeichen (寿)

Auf der Stirnseite der imposanten Kopfbedeckung ist das stilisierte **Shou-Zeichen (寿)** für langes, gesegnetes Leben in einem runden Medaillon erhaben gegossen und ziseliert. Der lange, fließende Bart, die charakteristischen Gesichtszüge und die Mütze weisen die Figur als ehrwürdigen Staatsgelehrten oder Unsterblichen aus.

Der Bamboostab (Zhuzhang 竹杖)

In seiner linken Hand hält der Würdenträger einen knorrigen Bamboostab. Der Bamboo (*Zhu*) steht in der chinesischen Kunsttradition für Standhaftigkeit, Biegefestigkeit im Sturm, Gelehrsamkeit und unvergängliche Jugendfrische.

2. GEWANDORNAMENTIK & ZISELIERKUNST

Besonders beeindruckend ist die aufwendige Ausarbeitung des Zeremonialgewands. Das gesamte Obergewand ist flächendeckend mit einem erhabenen Muster aus Blüten (Muster der Päonie / *Mudanhua* als Symbol für Reichtum und Ehre) und fein gegliederten Bordüren bedeckt. Die Gewändärmel fallen in schwebenden, eleganten Schwüngen herab und zeugen von der hohen Plastizität des Bronzegusses.

3. GUSSTECHNIK & MATERIALQUALITÄT

Die Figur wurde im traditionellen **Wachsausschmelzverfahren (Cire perdue)** gegossen. Mit einem Eigengewicht von **über 5,0 kg** handelt es sich um einen außergewöhnlich massiven Schwerguss. Der integrierte Felsen- und Wolkensockel (*Paiyun*) verleiht dem Gesamtkunstwerk eine stabile, architektonische Basis.

- **Gusskonstruktion:** Vollplastischer Mehrfigurenguss (Würdenträger, Hirsch und Felsensockel als zusammenhängende bildhauerische Einheit).
- **Oberflächenbearbeitung:** Nach dem Erkalten des Gusses wurden alle Details – von den Augenbrauen und Bartsträhnen bis hin zu den Blütenmuster-Strukturen – in aufwendiger Ziselierarbeit von Hand nachgeschnitten.
- **Patina:** Eine ebene, warme Oliv-Goldbraun-Patina bedeckt das Werk. An erhobenen Lichtkanten der Kleidung und des Gesichts tritt das Material schimmernd hervor.

4. ZUSAMMENFASSUNG & SAMMLERWERT

Diese chinesische Bronze-Skulptur des 19. Jahrhunderts besticht durch ihre beachtliche Größe (41 cm), ihr hohes Gewicht (über 5 kg), die exzellente Erhaltung der Ziselierungen sowie das komplexe Zusammenspiel von Beamtenikonographie und Glückssymbolik (Hirsch, Bamboo, Shou-Medaillon). Ein erstklassiges Ausstellungs- und Sammlerstück klassischer chinesischer Bronzeplastik der Qing-Dynastie.

Expertise-Hinweis: Authentische Gussarbeit des 19. Jahrhunderts (späte Qing-Dynastie), gefertigt in meisterhafter handwerklicher Ausführung für anspruchsvolle Sammler ostasiatischer Bronzen.

Dokumentation und kunsthistorische Expertise für wissenschaftliche Katalogisierung, Auktionsexposé und Sammlerarchiv.